

# Wuppertaler Quartierentwicklungs GmbH, Wuppertal

Bilanz zum 31.12.2016

Aktiva

Passiva

	EUR	EUR	Vorjahr EUR		EUR	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4,00		74,00	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Sachanlagen	45,00		152,00	II. Kapitalrücklage	250.000,00		160.000,00
		49,00	226,00	III. Verlustvortrag	-191.058,64		-88.337,92
				IV. Jahresfehlbetrag	-75.892,01		-102.720,72
				davon nicht gedeckt	0,00		6.058,64
				Buchmäßiges Eigenkapital		8.049,35	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>B. Rückstellungen</b>			
I. Vorräte		18.526,00	2.966,00	Sonstige Rückstellungen		6.600,00	6.600,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.621,55		327,25				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.860,66		3.644,58				
		21.482,21	3.971,83				
III. Guthaben bei Kreditinstituten		57.517,32	60.236,22	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
		97.525,53	67.174,05	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.009,48		42.571,48
				2. Sonstige Verbindlichkeiten	13.336,01		29.446,25
				- davon aus Steuern:		84.345,49	72.017,73
				EUR 4.637,65 (i. Vj. EUR 2.394,03)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
				EUR 8.698,36 (i. Vj. EUR 26.091,49)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				EUR 13.336,01 (i. Vj. EUR 26.446,25)			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.420,31	5.159,04				
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		0,00	6.058,64				
		98.994,84	78.617,73			98.994,84	78.617,73

Wuppertal, den 24. Mai 2017  
Die Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Sven Macdonald

## Wuppertaler Quartierentwicklungs GmbH, Wuppertal

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		89.097,21	374.097,11
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge		15.560,00	-105.854,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		166.996,42	36.284,57
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		12.925,59	39.469,00
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	219.116,41		184.084,35
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	63.837,15		52.652,18
davon für Altersversorgung: EUR 17.360,04 (i. Vj. 13.920,00 EUR)		282.953,56	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		173,00	640,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		51.509,70	129.608,99
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16,29	166,85
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	960,73
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,08	0,00
11. Ergebnis nach Steuern		-75.892,01	-102.720,72
12. Jahresfehlbetrag		-75.892,01	-102.720,72

Wuppertal, den 24. Mai 2017  
Die Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Sven Macdonald

# Anhang

## I. Allgemeine Angaben

Die Wuppertaler Quartierentwicklungs GmbH (WQG), Wuppertal, eingetragen mit der Nummer HRB 20087 beim Amtsgericht Wuppertal, ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2016 wird aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vorschriften nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wurde durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) angepasst.

## II. Bilanzierung und Bewertung

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten bewertet. Die Vermögensgegenstände werden bei Ansatz betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauern linear abgeschrieben. Von der Direktabschreibung für geringwertige Wirtschaftsgüter wird Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu Herstellungskosten. Vom Wahlrecht der Einbeziehung der allgemeinen Verwaltungskosten wurde Gebrauch gemacht.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nennwert bewertet.

Die Bewertung der **liquiden Mittel** erfolgt zum Nennwert.

Der Ansatz des **gezeichneten Kapitals** erfolgte mit dem Nennbetrag.

Die **Rückstellungen** sind in Höhe der Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

**Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

## III. Erläuterungen zur Bilanz

### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel gesondert dargestellt.

### **2. Vorräte**

Sie betreffen in Arbeit befindliche Aufträge über 19 T€ (im Vorjahr 3 T€). Es handelt sich um in 2016 erbrachte Teilleistungen für verschiedene Auftraggeber, die noch nicht abgerechnet wurden.

### **3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Alle Forderungen besitzen (wie im Vorjahr) eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (16 T€; Vorjahr: 0 T€) enthalten in Wesentlichen Forderungen gegen der Stadt Wuppertal (in Höhe von 14 T€).

Die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich unwesentlich auf 58 T€ (im Vorjahr 60 T€) verringert.

#### **4. Stammkapital**

Zum 31.12.2016 war die Hälfte des Stammkapitals aufgebraucht. Gemäß § 49 GmbH wurde durch die Geschäftsführung eine außerordentliche Gesellschafterversammlung am 6.3.2017 einberufen.

#### **5. Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Prüfung des Jahresabschlusses (4 T€, im Vorjahr 4 T€) und die Erstellung des Jahresabschlusses (2 T€, im Vorjahr 2 T€).

#### **6. Verbindlichkeiten**

Alle Verbindlichkeiten haben (wie im Vorjahr) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen in Höhe von 69 T€ (im Vorjahr 43 T€) Verbindlichkeiten gegenüber der WSW Energie & Wasser AG (WSW AG), Wuppertal.

Besicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestehen nicht.

### **IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse haben sich im Berichtsjahr von 374 T€ auf 89 T€ verringert. Ursächlich ist insbesondere, dass die Arbeiten in einem schwierigen Umfeld fortgeführt, aber aufgrund einer längeren Phase ohne hauptamtliche Geschäftsführung nur bedingt intensiviert werden konnten.

#### **2. Erhöhung/Verminderung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge**

Der Bestand in Arbeit befindlicher Aufträge hat sich auf 16 T€ (Vorjahr -106 T€) erhöht.

#### **3. Sonstige betriebliche Erträge**

Sie entfallen im Wesentlichen auf die Zuschüsse der Gesellschafter (160 T€, im Vorjahr 0 T€), Zuschüsse der Stadt Wuppertal (2 T€, im Vorjahr 12 T€) und Erstattungen für Arbeitgeberaufwendungen bei Arbeitsunfähigkeit (4 T€, im Vorjahr 2 T€).

#### **4. Personalaufwand**

Die Personalaufwendungen stiegen von 237 T€ auf 283 T€. Ursächlich war im Wesentlichen die direkte Einstellung von Herrn Sven Macdonald als hauptamtlicher Geschäftsführer. In der Vergangenheit wurden die Geschäftsführeraufwendungen (aufgrund der Gestellung des Geschäftsführers durch die WSW AG) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbucht.

## **5. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Sie entfallen im Wesentlichen auf Dienstleistungen der WSW AG inkl. der interimswisei Geschäftsführung (Herr Prof. Dr. Httenhlscher) in Höhe von 22 T (im Vorjahr 90 T), auf Abschluss- und Prüfungskosten (6 T; im Vorjahr 6 T) sowie auf Versicherungen (5 T; im Vorjahr 4 T).

## **V. Sonstige Angaben**

### **1. Abschlussprfungshonorar**

Für die Jahresabschlussprüfung 2016 wird ein Rechnungsbetrag in Höhe von 4 T (im Vorjahr 4 T) erwartet.

### **2. Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

### **3. Mitarbeiter**

Im Jahresdurchschnitt waren, wie im Vorjahr, fünf Angestellte beschäftigt.

### **4. Geschäftsführung**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte der WQG geführt von:

Herrn Prof. Dr. Ingenieur Norbert Httenhlscher, Dortmund (bis 31. Juli 2016)

Herrn Diplom Ingenieur Sven Macdonald, Wuppertal (ab 1. August 2016)

Für die Gestellung des Geschäftsführers wurden der WQG 17 T (im Vorjahr 90 T) durch die WSW AG in Rechnung gestellt.

Das Geschftsfhrerentgelt für Herrn Macdonald belief sich auf 40 T.

### **5. Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

## 6. Beiratsmitglieder 2016

Hans-Peter Brause	Abteilungsleiter Immobilienzentrum, Stadtparkasse Wuppertal Beiratsvorsitzender
Prof. Dr. Ing. Norbert Hüttenhölcher	Prokurist, WSW AG für den Bereich „Neue Energiekonzepte“ (ab 6. Dezember 2016)
Prof. Dr. Ing. Karsten Voss	Universitätsprofessor an der Bergischen Universität Wuppertal für Bauphysik und technische Gebäudeausrüstung
Prof. Dr. Ing. Oscar Reutter	Honorarprofessor an der Bergischen Universität Wuppertal, Stabsstelle Wissenschaftsorganisation @ Dissertationsprogramm beim Wuppertal Institut
Dr. Rolf Volmerig	Vorstand, Wirtschaftsförderung Wuppertal AÖR
Martin Bang	Geschäftsführer, Wuppertal Marketing GmbH
Dipl.-Ing. Dirk Mobergs	Abteilungsleiter 'Energieeffizientes und solares Bauen' Energie.Agentur.NRW
Dipl.-Ing. Stefan Bürk	Energieberater, Verbraucherzentrale NRW
Dipl.-Ing. Frank Meyer	Technischer Beigeordneter Stadt Wuppertal
Dipl.-Ing. Jürgen Kleid	freischaffender Architekt
Arnd Krüger	Kreishandwerksmeister

Der Beirat erhält von der WQG keine Bezüge.

Wuppertal, 24. Mai 2017

Die Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Sven Macdonald

## Anlagenspiegel

Wuppertaler Quartierentwicklungs GmbH  
Wuppertal

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2016 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2016 EUR	kumulierte Abschreibungen 01.01.2016 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2016 EUR	Buchwert 31.12.2016 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.543,18	1,00-	9.542,18	9.469,18	69,00	9.538,18	4,00	74,00
	9.543,18	1,00-	9.542,18	9.469,18	69,00	9.538,18	4,00	74,00
<b>II. Sachanlagen</b>								
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.709,76	3,00-	15.706,76	15.557,76	104,00	15.661,76	45,00	152,00
	15.709,76	3,00-	15.706,76	15.557,76	104,00	15.661,76	45,00	152,00
	<b>25.252,94</b>	<b>4,00-</b>	<b>25.248,94</b>	<b>25.026,94</b>	<b>173,00</b>	<b>25.199,94</b>	<b>49,00</b>	<b>226,00</b>

Wuppertal, den 24. Mai 2017  
Die Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Sven Macdonald

## Lagebericht der Wuppertaler Quartierentwicklungs GmbH 2016

### **1. Grundlage der Geschäftstätigkeit**

Unternehmensgegenstand der Wuppertaler Quartierentwicklungs GmbH (WQG), Wuppertal, ist die Förderung einer nachhaltig positiven Entwicklung von rezessiven Stadtquartieren in Wuppertal. Hierbei sollen entsprechende stadtpolitische Zielsetzungen der Stadt einbezogen und Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft in die Arbeiten mit eingebunden werden. Daher wird die Arbeit der WQG von einem Beirat begleitet, in dem sich entsprechende Akteure und Institutionen aus Wuppertal zusammengefunden haben.

Im Fokus der Arbeiten stehen insbesondere die gründerzeitlichen Quartiere entlang der Talachse, die von einer rezessiven Entwicklung besonders stark betroffen sind. Zielgruppe bilden dabei vor allem die privaten Gebäudeeigentümer, die in Fragen der Modernisierung, Werterhaltung bzw. -steigerung, attraktiven Wohnumfeldgestaltung etc. motiviert und beratend unterstützt werden sollen. Durch stadtteilbezogene individuelle Veranstaltungen sollen die Arbeiten in Quartierentwicklungsprozesse und daraus resultierend in ein positives Stadtteilmarketing münden.

### **2. Wirtschaftsbericht**

#### **2.1. Gesamtwirtschaftliche Lage und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Seit vielen Jahrzehnten ist die Stadt Wuppertal einem tiefgreifenden Strukturwandel unterzogen, der in der Folge insbesondere in den Gründerzeitquartieren zu gravierenden Problemen führt; hier sind etwa der Verfall und Leerstand der Gebäudesubstanz infolge zu geringer Erhaltungsinvestitionen zu nennen, ebenso wie eine sozial schwache Bewohnerschaft. Hier setzt die Arbeit der WQG an; Immobilienbesitzer sollen unterstützt werden durch motivierende Beratung sowie durch Mobilisierung finanzieller und sozialer Hilfen, um so letztlich eine quartiersbezogene Abwärtsspirale zu durchbrechen und das gesamte Wohnumfeld attraktiver zu gestalten.

Die WQG trifft bei den Anwohnern und Immobilieneigentümern auf durchaus großes Interesse und Kooperationsbereitschaft. Jedoch ist die Zahlungsbereitschaft und -fähigkeit der Eigentümer sowohl für die Leistungen der WQG als auch für Modernisierungsarbeiten nach wie vor gering.

#### **2.2. Geschäftsverlauf**

Im Jahre 2016 konnten die Arbeiten der WQG in diesem schwierigen Umfeld nur fortgeführt, aber aufgrund einer längeren Phase ohne hauptamtliche Geschäftsführung nur bedingt intensiviert werden. Im Oktober des Jahres 2015 wurde der Geschäftsführer der WQG, Herr Andreas Mucke, zum Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal gewählt, was eine Aufgabe seiner Funktion als Geschäftsführer der WQG mit sich brachte. Von Oktober 2015 bis Ende Juli 2016 wurde die Geschäftsführung interimswise und nur in Teilzeit vom Vorsitzenden des WQG-Beirats aus dem Gesellschafterkreis, Herrn Prof. Dr. Hüttenhölcher, übernommen. In Bezug auf die Akquisition von Aufträgen für die WQG wirkte sich der Wechsel von Herrn Mucke und die lange Phase von zehn Monaten mit einem Interims-Geschäftsführer nachteilig auf die kurz- und mittelfristigen wirtschaftlichen Aussichten der WQG aus. Zum 1. August 2016 wurde mit Herrn Sven Macdonald ein neuer hauptamtlicher Geschäftsführer angestellt.



Auch im Jahr 2016 sind die o. g. Aufgaben der WQG insbesondere auf die Quartiere Wichlinghausen und Oberbarmen konzentriert worden. Dabei lag ein Schwerpunkt auf der Konzeption des Projektes „Haushüten“ in Kooperation mit dem Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit Wuppertal (TransZent). Dabei steht die Idee im Vordergrund, leerstehenden und teilweise auch stark sanierungsbedürftigen Wohnraum über eine vergünstigte Miete mit der Nutzergruppe von Studenten, Auszubildenden, handwerklich begabten Menschen aus einem kreativen Milieu zusammen zu bringen. Darüber hinaus haben wieder Eigentümerabende in Wichlinghausen und in Oberbarmen stattgefunden und es wurde eine Stadtteilmarketing-Broschüre über Oberbarmen/Wichlinghausen veröffentlicht.

Mit dem Ziel weitere Einnahmen zu generieren und gleichzeitig konkrete Baumaßnahmen mit Vorbildcharakter zu realisieren, hat die WQG auch im Jahr 2016 entsprechende Architekten-Leistungen angeboten und erbracht. Diese reichen von einer Sanierung eines Mehrfamilienhauses nach einem Brand im Dachstuhl über die Trockenlegung eines Kellers einer denkmalgeschützten Schule bis hin zu Planungsarbeiten für die Modernisierung von Ein- und Mehrfamilienhäusern.

Verstärkt ist die WQG aktiv geworden in der Akquisition von Förderprojekten der Stadt und hat seit Oktober 2016 einen Auftrag für die energetische Stadtsanierung in Wichlinghausen-Süd im Rahmen eines KfW-Förderprojektes erhalten. Dieses Projekt hat eine Laufzeit bis 30.09.2019 und die Aktivitäten der WQG werden durch die Stadt Wuppertal und durch die Förderung der KfW getragen. Darüber hinaus hat sich die WQG an der Ausschreibung der Stadt Wuppertal zur Begleitung des Hof- und Fassadenprogrammes beteiligt und zum Jahresende 2016 auch diesen Auftrag, der formal im März 2017 startet, gewonnen. Durch den Wechsel in der Geschäftsführung liegen nun auch andere Kompetenzen im Bereich der Stadtentwicklung und der Immobilienwirtschaft vor. Diese äußern sich in der Beteiligung an anderen Ausschreibungen und Auftragsvergaben, die eher im Bereich von Machbarkeitsstudien und Immobilien-Projektentwicklung anzusiedeln sind. Auswirkungen und Erfolge für die operative Arbeit der WQG sind hierbei für 2017 zu erwarten und entsprechend geplant.

## **2.3. Lage der Gesellschaft**

### **2.3.1 Ertragslage**

Die Umsatzerlöse haben sich im Berichtsjahr - aufgrund der langen Vakanz der hauptamtlichen Geschäftsführung – von 374 T€ auf 89 T€ verringert. Der Bestand in Arbeit befindlicher Aufträge hat sich auftragsbedingt auf 16 T€ erhöht (im Vorjahr Verringerung um 106 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen hauptsächlich Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 160 T€. Die Gesamtsumme der sonstigen Erträge betragen 167 T€ (im Vorjahr 36 T€).

Die Personalaufwendungen stiegen von 237 T€ auf 283 T€. Ursächlich war im Wesentlichen die direkte Einstellung von Herrn Sven Macdonald als Hauptamtlicher Geschäftsführer – in der Vergangenheit sind die Geschäftsführeraufwendungen (aufgrund der Gestellung/Entsendung des Geschäftsführers durch die WSW Energie & Wasser AG) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gebucht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen im Wesentlichen auf Dienstleistungen der WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal, inkl. der interimswiseigen Geschäftsführung (Herrn Prof. Dr. Hüttenhölcher) in Höhe von 22 T€ (im Vorjahr 90 T€).

### **2.3.2 Vermögens- und Finanzlage**

Die Vorräte betreffen in Arbeit befindliche Aufträge über 16 T€ (im Vorjahr -106 T€). Es handelt sich um in 2016 erbrachte Teilleistungen für verschiedene Auftraggeber und einen öffentlichen Auftrag (KfW-Sanierungsmanager für Wichlinghausen-Süd; Laufzeit: 2016-2019), welcher alle 6 Monate abgerechnet werden kann und dementsprechend durch die Gesellschaft vorfinanziert werden muss.

Die Guthaben bei Kreditinstituten (Geschäftskonto und Termingeldkonto) haben sich von 60 T€ auf 58 T€ verringert.

Zum Bilanzstichtag ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 76 T€ zu verzeichnen. Nach Verlustvortrag in Höhe von 191 T€, Kapitalrücklageneinzahlung der Gesellschafter in Höhe von 250 T€ und dem Gezeichneten Kapital zum 31.12.2016 bleibt ein buchungsmäßiges Eigenkapital in Höhe von 8 T€.

Die sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Prüfung des Jahresabschlusses (4 T€, im Vorjahr 4 T€).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen in Höhe von 69 T€ (im Vorjahr 43 T€) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der WSW Energie & Wasser AG (WSW AG), Wuppertal.

Zudem besteht bei der Stadtparkasse Wuppertal eine in Höhe von 50 T€ zugesagte Kreditlinie.

## **3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **3.1. Prognosebericht**

Für das Jahr 2017 wird die WQG (lt. Wirtschaftsplan) Einnahmen aus Zuschüssen öffentlicher Fördermittelgeber sowie Umsatzerlösen öffentlicher und privater Auftraggeber generieren. Die WQG plant für 2017 mit einem Jahresüberschuss von 5 T€.

### **3.2. Chancen- und Risikobericht**

Die WQG wird sich wegen ihrer Gesellschaftlichen-Öffentliche-Aufgaben ständig der vorhandenen Gefahr einer nicht auskömmlichen Finanzierung dieser Aufgaben ausgesetzt sehen. Daher wird sie sich verstärkt sowohl um öffentliche und private Planungsaufträge als auch um Mittel aus öffentlichen Förderprogrammen bemühen.

Die angespannte Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft wird durch die Gesellschafter – insbesondere WSW und Stadtparkasse – entspannt, indem Kreditlinien eingeräumt und Stundungs- bzw. Ratenvereinbarungen abgeschlossen und bis Jahresende 2017 prolongiert werden. WSW hat bis Jahresende 2017 eine ausreichende Liquiditätsbereitstellung signalisiert.

Seit Herbst 2016 wird in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ein Konzept für eine kommunal (mit-)getragene Quartierentwicklungsgesellschaft erarbeitet. Im Kooperationsvertrag zwischen SDP-Fraktion und CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal wird die Rolle und ein möglicher Ausbau der WQG zu einer Stadtentwicklungsgesellschaft behandelt. Die Politische Zielsetzung sieht vor dass die Stadt durch die WQG aktiver wird im Handlungsfeld der Stadtentwicklung und handlungsfähig wird im Umgang mit Brachflächen und Schrottimmobilien. Um dieser Zielsetzung gerecht zu werden, gibt es seit Jahresanfang 2017 verschiedene Konzeptideen, die innerhalb der Stadtverwaltung und der Politik diskutiert werden. Ob und wie die Stadt sich an einer zukünftigen Struktur der WQG beteiligt, wird abhängig sein von den politischen Diskussionen im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes der Stadtverwaltung für die Jahre 2018 und 2019. Mit einem Ergebnis ist im Herbst 2017 zu rechnen. Von diesen Überlegungen der Stadt ist die Fortführung und ggf. Neustrukturierung der WQG abhängig.

Wuppertal, 24. Mai 2017

Die Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Sven Macdonald